

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 10

Artikel: Im Stau hilft nur das Blecholot
Autor: Peters, Peter / Furrer, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Stau hilft nur das Blecholot

von PETER PETERS

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Sie haben die Chance, ein frischgebackener Blecholot-Besitzer zu werden! Greifen Sie zu! Holen Sie sich Ihr Blecholot, diese sensationelle Weltneuheit, mit deren Hilfe Sie in Ihrem Auto künftig so gut wie jeden Verkehrsstau meistern werden. Denn das Blecholot sagt Ihnen jederzeit, wo es langgeht. Es berechnet für Sie die Richtung, in welche Sie fahren müssen, um aus einem Stau möglichst schnell wieder herauszukommen.

Und so wird's gemacht: Drehen Sie den Blecholot-Peilschirm in die Richtung, in die Sie peilen wollen. Dann drücken Sie die Taste «check». Nach vier bis sechs Sekunden erscheint auf dem Mini-Bildschirm die ermittelte Zahl von Autos, die auf einer

Strecke von zehn Kilometern Luftlinie zur Zeit vorhanden sind.

ABER DAMIT NOCH NICHT GE-nug. Nach Betätigen der Taste «roundabout» zeigt Ihnen das Blecholot in weniger als zwei Minuten automatisch die Richtung, in der auf eine Entfernung von fünf Kilometern am wenigsten Blech konzentriert ist. Der Peilschirm wird dabei in langsame Rotation versetzt und peilt runderum für Sie nach der geringsten Autodichte. Wenn es sie gefunden hat, bleibt er stehen, die kleine grüne Lampe leuchtet auf, und aus dem Innern des Gerätes ist ein rhythmischer Piepton zu hören. Für Sie heißt das, dass Sie nun die gewünschte Ori-

entierung haben und wissen, wie Sie dem Stau schnellstmöglich entrinnen können.

Spielen wir einmal ein konkretes Beispiel durch: Sie stehen mit Ihrem Wagen heillos eingeklemmt in einer völlig verstopften Innenstadt. Um Sie herum nichts als eingekielte Autos, Abgase, Gehupe, mürrische, schimpfende Insassen. Sie denken sich: Ach würde doch eine Zwerfee kommen und mich aus dieser Zwangslage befreien. Das Blecholot ist diese Zwerfee! Bedienungsfreundlich, narrensicher und blitzschnell weist es Ihnen Wege, auf denen, vorausgesetzt Sie kommen überhaupt vom Fleck, Autofahren wieder Spass macht.

SO GÄR IN SITUATIONEN, WO das Blecholot keine praktische Fahrhilfe bringt, kann seine Anwendung sehr sinnvoll und nützlich sein. Nehmen wir einmal an, Sie stecken in einem sehr langen, nervtötenden Stau auf der Autobahn. Die Rundum-Peilung macht hier wenig Sinn, weil Sie ja geradeaus weitermüssen und -wollen. Trotzdem können Sie Ihre Lage, zumindest Ihre Stimmungslage, verbessern, indem Sie die Taste «depth/front» drücken. Das Blecholot ermittelt nun, wie viele Kilometer lang die Autos vor Ihnen Stossstange an Stossstange stehen.

Natürlich ist es keine Freudenbotschaft, wenn Sie etwa die Zahl 18 lesen. Aber Sie können sich nun gefühlsmässig darauf einstellen. Sollte dies Ihnen berechtigten Ärger noch nicht lindern, so gibt es noch die Taste «depth/back», die oft psychologische Wunder bewirkt. Sie ermittelt die Zahl der hinter Ihnen dicht gestauten Fahrzeuge. Zum Beispiel: vorne 18, aber hinten 42 Kilometer! Da atmet manch einer auf und sagt sich mit unserem Wahlspruch: Ärger dich nicht tot, frag das Blecholot!

